1 Zentralenkonzept

- RWA-Zentrale mit Ausgang zum Anschluss von 24 V- Antrieben
- VdS Anerkennung gemäß der Richtlinien VdS 2581 und VdS 2593
- Integrierte Energieversorgung aufgebaut und zertifiziert nach DIN EN 12101-10
- Steuerungsteil aufgebaut und geprüft nach prEN 12101-9
- Eine RWA-Gruppe, zwei Meldelinien:
  - Linie : automatische Brandmelder oder Brandmelderzentrale (BMZ)
  - Linie : Meldetaster **RT 2** als
    a) Hauptbedienstelle mit Anzeigen Betrieb OK, Alarm , Störung ⚠ sowie Taster *Reset* . Auch Hauptbedienstelle mit Minisummer (Alarm / Störung) und Stellungsanzeige anschließbar
    b) Nebenbedienstelle mit Anzeige Alarm
- Rücksetzen des Alarms / der Melder durch Taster in der Hauptbedienstelle oder in der Zentrale
- Wählbare Funktionen:
  - „Auto-Zu“ (automatisches Schließen nach Rücksetzen eines Alarms)
  - „Störung = Alarm“ (Alarm bei Störung einer Meldelinie)
  - „Automatik aus“ (automatische Fahrbefehle - ausgenommen Alarm - sind deaktiviert)
  - „Thermo-Alarm“ (Alarm bei Überschreiten einer Gehäuseinnentemperatur von 70 °C)
- Anschlussmöglichkeit für Lüftungstaster, auch mit Stellungsanzeige Auf
- Einstellbare Lüftungsposition und Lüftungsdauer
- Anschlussmöglichkeit einer Wind- und Regensteuerung, z. B. **WRS**. Interne Wind- und Regensteuerung optional
- Internes Service-Display zur detaillierten Zustandsanzeige bei Installation und Wartung
- Steckbare Anschlussklemmen (ausgenommen Antriebsausgang)
- Der Einsatz von K + G / Grasl-Antrieben wird empfohlen. Bei Ansteuerung von Fremdantrieben ist die Kompatibilität zu prüfen. Dazu auch Abschnitt 2 „Technische Daten“ beachten
- Anschließbare Antriebe: 24 V-Antriebe, Fahrzeit für vollen Hub bei Nennlast (Gesamtfahrzeit) < 4 Minuten
- Antriebe müssen für die Wiederanlauffunktion Auf / Zu geeignet sein
- Bei direktem Umschalten der Fahrtrichtung werden die Antriebe vor dem Richtungswechsel kurz gestoppt
- Stahlblechgehäuse, lichtgrau (RAL 7035)

1.1 Optionen / Zubehör

- **PK:** Je ein potentialfreier Kontakt (PK) zur Weiterleitung von Alarm- / Störungsmeldungen
- **WRM:** Interne Wind- und Regensteuerung
  - Antriebe werden bei Ansprechen automatisch eingefahren. Anschluss von Windmesser **WM** und / oder Regensensor **RS** erforderlich (Zubehör)
  - Direkter Anschluss der Sensoren auf dem Modul. Keine externe WRS erforderlich
  - Empfindlichkeit der Sensoren einstellbar
  - Der Schließbefehl bleibt aktiv, solange ein Sensor angesprochen hat, mindestens jedoch für 6 Minuten
  - Anzeigen für Wind und Regen auf dem Modul

ℹ *Die Optionsplatine WRM ist nicht VdS-anerkannt, da es keine entsprechenden Prüfvorschriften gibt. Die Nutzung hat jedoch keinen Einfluss auf die VdS-Anerkennung der Zentrale, da Wechselwirkungen im Rahmen des Anerkennungsverfahrens überprüft und ausgeschlossen wurden.*

2 Technische Daten

2.1 Ausführung

Typ	**RWZ 1-4b**
Artikelnummer	8100 1204 0000
Ausgangsstrom	4 A (24 V⎓ / 96 W)
Stromaufnahme	0,7 A / 230 V~
Blei-Gel Akkumulatoren, VdS anerkannt	2 x 2 Ah / 12 V
I / U Ladung	0,2 A (28,8 V) / 27,4 V
Abmessungen in mm (B x H x T)	330 x 330 x 110

Die Zentrale erfüllt die Anforderungen der Richtlinien 2006/95/EG und 2004/108/EG (Störaussendung: EN 61000-6-3 und EN 55022, Störsicherheit: EN 61000-6-2 und EN 50130-4).

2.2 Leistungs- und Kenndaten

Allgemeines

Netzspannungsversorgung Interne Versorgungsspannung / Überbrückungszeit	230 V~ / 50 - 60 Hz 24 V⎓ / 72 Std. bei Netzausfall
Kabelzuführung	von oben, unten oder hinten
Umweltklasse 1 / III (EN 12101-10 / VdS 2581) Relative Luftfeuchtigkeit Gehäuseschutzart	-5 °C … +40 °C 20 % … 80 %, nicht kondensierend IP30
Nicht zur Verwendung im Freien geeignet. Vor direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit und übermäßiger Staubentwicklung schützen! Vorzugsweise sollte die Installation in trockenen, beheizten Räumen erfolgen.	

Meldelinien

Leitungsüberwachung	Drahtbruch, Kurzschluss
Linie ▭: Automatische Brandmelder: Rauchmelder / Thermomelder (**RM 2** / **TM 2** oder **RM 3 / TM 3**) oder Brandmelderzentrale: − Abschlusswiderstand − Alarmwiderstand	 20 Stück, davon max. 10 Thermomelder [1] Schließerkontakt 10 kΩ (± 10 %, ¼ W) 1 kΩ … 1,5 kΩ (± 10 %, ½ W)
Linie ▭, Meldetaster: − Nebenbedienstelle (**RT 2-***) − Hauptbedienstelle (**RT 2-*-BS**) − Hauptbedienstelle (**RT 2-*-BS-A**, mit Anzeige Auf ⁄ _) − Hauptbedienstelle (**RT 2-*-BS-AA**, mit Summer 🔈)	 insges. 10 Stück, davon max. 3 Stück mit Summer

Ein- / Ausgänge

Lüftungstaster (**LT**) Lüftungstaster mit Stellungsanzeige Auf ⁄ _ (**LT-A**)	unbegrenzt 10 Stück
Wind- und Regensteuerung (**WRS**)	Öffnerkontakt [2]

[1] *Thermomelder:* **TM 2-D** (65-55000-122), **TM 2-M** (65-55000-137), **TM 3-D** (FD-851RE), **TM 3-M** (FD-851HTE), **RM 3-OT** (SD-851-TE), *Optische Melder:* **RM 2-O** (65-55000-317), **RM 3-O** (SD-851-E)
[2] *In der WRS ist je anzusteuernder Zentrale ein separater Kontakt erforderlich*

Antriebsausgang

Nennspannung	24 V⎓ (+6 V / -4 V)
Betriebsart / Einschaltdauer	S3 30 %
Maximaler Kabelquerschnitt der Zuleitung	2 x 10 mm² (starr)
Zulässiger Spannungsabfall von Zentrale bis Antrieb	1 V bei Volllast
Leitungsüberwachung (unverzweigte Sammelleitung)	Drahtbruch, Kurzschluss

Zulässige Leitungslänge bei einfacher, nicht weit verzweigter Anordnung der Antriebe

Strom / Querschnitt	1,0 A	2,0 A	3,0 A	4,0 A
2 x 1,5 mm²	44 m	22 m	15 m	11 m
2 x 2,5 mm²	73 m	36 m	24 m	18 m
2 x 4,0 mm²	116 m	58 m	39 m	29 m
2 x 6,0 mm²	174 m	87 m	58 m	44 m
2 x 10,0 mm²	290 m	145 m	97 m	73 m

Sicherungen

Netz primär (G-Sicherungseinsatz 5 x 20 mm)	F1: T 2 A
Akkumulatoren (Flachsicherung 19 mm)	F2: 10 A
Antriebe (Flachsicherung 19 mm)	F3: 10 A

Weiterleitung von Alarm- / Störungsmeldungen (Option PK)

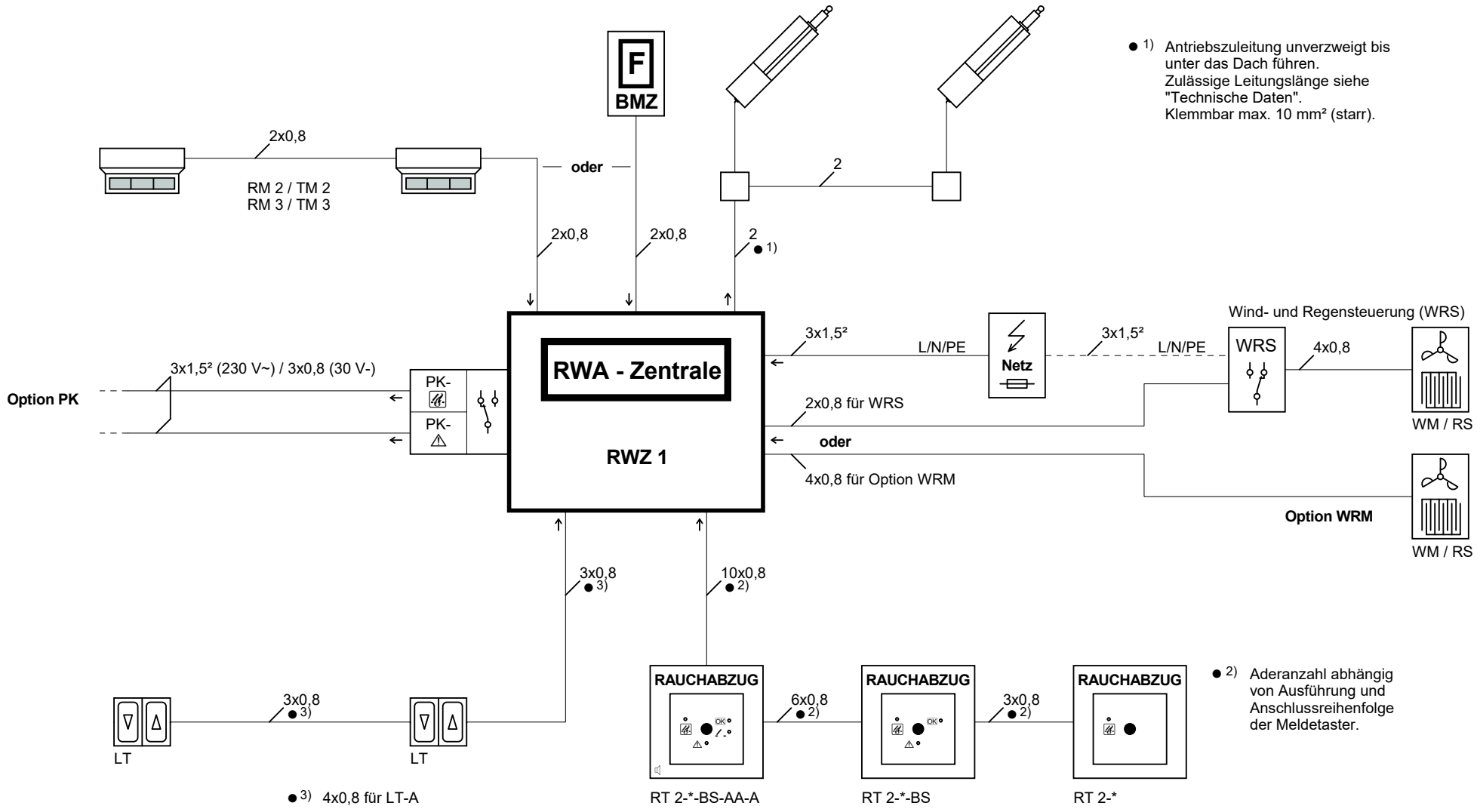
Kontaktbelastbarkeit PK-, PK-⚠ (Umschaltkontakte)	5 A / 30 V⎓ / 230 V~
Sicherungen PK-, PK-⚠ (G-Sicherungseinsätze 5 x 20 mm)	P:F1, P:F2: F 5 A

Interne Wind- und Regensteuerung (Option WRM)

Windmesser **WM**, beheizter Regensensor **RS**	je 1 Stück
Einstellbereich der Windempfindlichkeit	ca. 5 - 15 m/s (ca. 20 - 60 km/h, etwa Windstärke 3 - 7)
Einstellbereich der Regenempfindlichkeit	leichter - stärkerer Regen

RWA - Zentrale RWZ 1b

Systemplan (bitte örtliche Gegebenheiten / Komponenten berücksichtigen!)



Leitungstypen (Beispiele):
Signalleitungen: J-Y(St)Y 2x2x0,8 - 5x2x0,8
Netz: NYM-J 3x1,5 mm²
PK: NYM-J 4x1,5 mm² / NYM-O 3x1,5 mm²

Allgemein: Leitungslänge max. 400 m, soweit nicht anders angegeben.